

15. November, Abzocker und Erbschleicher

Der Verein SfS Rheinfelden lud am 15. November in den «Treffpunkt» der katholischen Kirche, Rheinfelden zu einem Vortrag zum Thema «Abzocker und Erbschleicher».

Einzeltrickbetrug, falsche Polizisten und Handwerker, «Notfälle» an der Haustüre, E-Mails mit Versprechen für Geld-Gewinne oder Erbschaften, etc.: es gibt immer wieder Versuche, guten Glauben und Hilfsbereitschaft auszunutzen, um Geld zu erschleichen. Senioren sind dabei eine Zielgruppe.

Die Referentin, Frau Heidi Fasler, Buchautorin aus Pratteln, erläuterte in ihrem Vortrag anhand konkreter Beispiele die diversen Betrugsmaschen und zeigte auf, mit wieviel Akribie und Ausdauer die Übeltäter ihren Betrug vorbereiten und welche psychologischen Mittel sie dabei anwenden. In diesem Zusammenhang warnte die Referentin besonders vor dem Risiko durch allgemein zugängliche persönliche Informationen im Internet.

Im Weiteren informierte sie, wie man Fallen erkennt, sich schützt und welche Vorkehrungen man treffen sollte. Dabei ermahnte sie die Zuhörer zur Zurückhaltung bei der Preisgabe persönlicher Daten in sozialen Medien wie Facebook, etc.

Das zahlreich erschienene Publikum musste sich am Schluss des Vortrags eingestehen, dass der Satz: «das kann mir nicht passieren», vorschnell gesagt ist, angesichts der raffinierten Tricks an Haustür, im Internet oder gar im eigenen Umfeld. Der interessante Vortrag endete mit dem Ratschlag: «Bleiben Sie positiv und hilfsbereit, aber wachsam.» Dann sollte es nicht passieren, dass Sie «Liebe-voll ausgenommen» werden, wie auch der Titel des Buches von Heidi Fasler lautet.